

C.H. Beck Baurecht

## Baulandumlegung

- Rechtliche, technische, wirtschaftliche Aspekte -

von

Dr. Hartmut Dieterich, Beate Dieterich-Buchwald, Dr. Gerd Geuenich, Dr. Monika Teigel

5. Auflage

[Baulandumlegung – Dieterich / Dieterich-Buchwald / Geuenich / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Baurecht des Bundes](#)



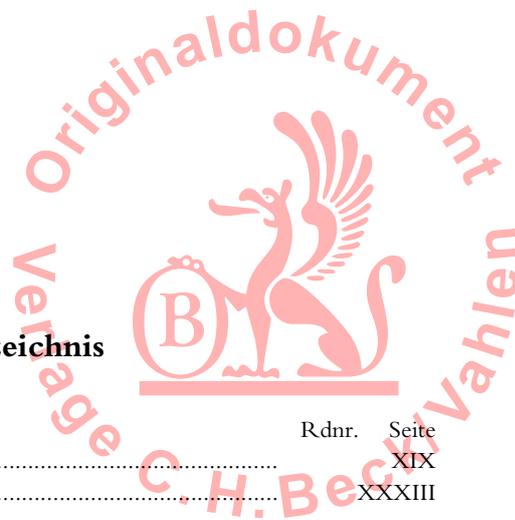
Verlag C.H. Beck München 2006

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 54225 1

## Inhaltsverzeichnis



	Rdnr.	Seite
Literaturverzeichnis .....		XIX
Abkürzungsverzeichnis .....		XXXIII

### Einführung

I. Baulandumlegung als bodenordnende Maßnahme .....	1	1
II. Rechtsnatur der Umlegung .....	7	3
III. Entwicklung der Baulandumlegung .....	12	6
1. Bodenordnung im landwirtschaftlichen Bereich als Wurzel städtebaulicher Umlegung .....	13	7
2. Wiederaufbau zerstörter Städte .....	15	9
3. Bodenordnung zur erstmaligen Aufschließung von Baugelände .....	16	12
4. Die Umlegungsgesetzgebung seit 1896 .....	17	13
5. Die Bodenordnung im Bundesbaurecht .....	22	15
IV. Bedeutung der Umlegung .....	23	17
V. Die Umlegung in den neuen Ländern .....	26 a	22
VI. Umlegung im Verhältnis zu städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen und zur Flurbereinigung .....	26 c	26
1. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen .....	26 c	26
2. Flurbereinigung .....	26 e	30
VII. Die Umlegung im Ausland .....	26 f	31

### A. Die amtliche Umlegung

I. Die Umlegung im System des Bau- und Bodenrechts .....	27	35
1. Planung und Umlegung .....	28	35
2. Umlegungszweck .....	30	37
a) Neuerschließungsumlegung .....	31	37
b) Ergänzungsumlegung .....	32	38
c) Neuordnungsumlegung .....	33	38
d) Sanierungsumlegung .....	34	48
e) Allgemeine städtebauliche Landumlegung .....	35	52
aa) Umlegung im Bereich einfacher Bebauungspläne .....	35 a	52
bb) Umlegung innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile .....	35 b	54
3. Ziele und Grundsätze der Umlegung .....	36	58
a) Die Umlegung als Instrument des Interessenausgleichs .....	37	58
b) Allokationspolitisches Ziel- Grundsatz der Zweckmäßigkeit .....	39	59
c) Verteilungspolitische Ziele .....	39 a	61
aa) Grundsatz der Privatnützigkeit und der Eigentumserhaltung .....	39 b	61
bb) Lageanspruch .....	41	62
cc) Verhältnismäßigkeit und Lastenausgleich .....	42	62
dd) Grundsatz der Wertgleichheit .....	43	63
d) Bodenpolitisches Ziel .....	45–47	64
II. Die Umlegung als Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinde .....	48	64
III. Die Umlegungsanordnung .....	55	68
1. Trennung zwischen Anordnung und Durchführung von Umlegungen .....	55	68
2. Zuständigkeit .....	57	68
3. Voraussetzungen für den Erlass einer Umlegungsanordnung .....	58	68

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.	Seite
4. Anspruch der Bürger auf Anordnung (und Durchführung) einer Umlegung? .....	60	70
5. Inhalt und Bedeutung der Umlegungsanordnung .....	62	72
6. Ablauf eines Umlegungsverfahrens .....	63 a	73
IV. Der Umlegungsausschuss .....	64	74
1. Zusammensetzung .....	66	75
2. Rechtsstellung .....	71	76
3. Befugnisse .....	75	78
4. Vorbereitung der Entscheidungen, Geschäftsstellen, Geschäftsordnung .....	77	79
5. Der Umlegungsausschuss in der Praxis .....	80	81
6. Obere Umlegungsausschüsse .....	82	82
7. Entschädigung der Mitglieder .....	83	82
V. Die Einleitung der Umlegung durch den Umlegungsbeschluss .....	84	83
1. Zuständigkeit .....	84	83
2. Voraussetzungen .....	85	83
a) Formelle Voraussetzungen .....	85	83
aa) Anordnung .....	85	83
bb) Anhörung der Eigentümer .....	85 a	84
b) Materielle Voraussetzungen .....	86	85
c) Planerische Voraussetzungen .....	88	86
3. Abgrenzung des Umlegungsgebietes .....	93	89
a) Rahmen der Anordnung .....	94	90
b) Rahmen des Bebauungsplanes .....	95	90
c) Grundstücksteile .....	96	91
d) Ausnahme einzelner Grundstücke .....	97	92
e) Umlegungen zur Gewinnung von Verkehrsflächen? .....	101	94
f) Straße als Abgrenzung .....	102	95
g) Flächen überörtlicher Bedeutung .....	103	96
h) Räumlich getrennte Flächen .....	104	96
i) Grundstücke in Nachbargemeinden .....	105	97
j) Große oder kleine Umlegungsgebiete? .....	107	98
k) Grundstücke besonderer Rechtsträger .....	110	99
4. Die Beteiligten im Umlegungsverfahren .....	113	100
5. Umlegungsbeschluss .....	123	103
a) Inhalt .....	123	103
b) Rechtsnatur .....	125	104
c) Öffentliche Bekanntmachung .....	127	105
6. Rechtswirkungen .....	133	106
a) Feststellung der Notwendigkeit und Zulässigkeit des Verfahrens ...	133	106
b) Eintreten der Verfügungs- und Veränderungssperre .....	134	107
c) Begründung des Vorkaufsrechts .....	135	107
d) Benachrichtigungen .....	137	107
aa) Grundbuchamt .....	137	107
bb) Katasteramt .....	139	109
cc) Andere Behörden .....	140	109
VI. Der alte Bestand .....	142	110
1. Bestandskarte .....	143	110
2. Bestandsverzeichnis .....	146	111
3. Öffentliche Auslegung und Einsicht in Bestandskarte und Bestandsverzeichnis .....	147	112
VII. Die Verfügungs- und Veränderungssperre .....	148	113
1. Gegenstand der Sperre .....	149	113
2. Genehmigung .....	159	116
3. Dauer der Verfügungs- und Veränderungssperre .....	164	118
4. Übertragung der Entscheidung auf die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses .....	166	119

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.	Seite
VIII. Die Änderung und Aufhebung des Umlegungsbeschlusses .....	167	120
1. Änderung des Umlegungsgebietes .....	168	120
2. Aufhebung des Umlegungsbeschlusses .....	170	121
IX. Die Umlegungsmasse und ihre Bestandteile .....	173	123
1. Umlegungsmasse .....	174	123
a) Gesetzliche Regelung – Begriffe .....	174	123
b) Formeln .....	175	124
2. Die neuen örtlichen Erschließungsflächen .....	176	125
a) Gesetzliche Regelung – Begriffe .....	176	125
b) Formeln .....	182	127
3. Ausgleichsflächen als Erschließungsflächen .....	182 a	128
4. Verteilungsmasse .....	183	131
a) Begriff .....	183	131
b) Formeln .....	184	132
5. Sonstige Flächen öffentlicher Nutzung .....	185	133
a) Begriff .....	185	133
b) Formeln .....	187	135
X. Die Verteilung der Verteilungsmasse .....	188	135
1. Sollanspruch .....	188	135
2. Umlegungsvorteile .....	190	137
a) Verkürzung der Aufschließungsdauer und Qualitätssteigerung .....	191	138
b) Erschließungsvorteil .....	194	140
c) Gestaltungsvorteil .....	198	142
d) Ersparte Aufwendungen .....	199	143
e) Verbesserung rechtlicher Gegebenheiten .....	200	143
f) Stichtag für die Bestimmung der Umlegungsvorteile .....	201	143
g) Vorteile für Flächen öffentlicher Nutzung .....	201 a	144
3. Wertmaßstab .....	202	144
a) Gesetzliche Regelung .....	202	144
b) Formeln .....	205–216	145
4. Flächenmaßstab .....	217	147
a) Gesetzliche Regelung .....	217	147
b) Formeln .....	224–227	150
5. Andere Verteilungsmaßstäbe .....	228	152
6. Wahl des Verteilungsmaßstabes .....	229	153
a) Wertumlegung .....	230	153
b) Flächenumlegung .....	231	153
7. Wertermittlung in der Umlegung .....	232 a	155
a) Bewertung der Einwurfsgrundstücke .....	232 b	155
b) Bewertung der Zuteilungsgrundstücke .....	232 g	159
c) Behandlung von Altlasten .....	232 p	163
d) Bewertung von Ausgleichsflächen .....	232 s	166
e) Methode deduktiver oder kalkulatorischer Wertermittlung .....	232 x	169
f) Besonderheiten der Flächenumlegung .....	232 y	171
XI. Die Anwendung der Verteilungsmaßstäbe in der Praxis .....	233	173
1. Wertmaßstab .....	234	174
a) Eigentümerfreundliche Anwendung .....	235	174
b) Zuteilung nur des Einwurfswertes .....	236	175
c) Zuteilung nur des Einwurfswertes nach Angebot des Sollanspruchs .....	237	176
2. Flächenmaßstab .....	238	177
a) Abzug nur des örtlichen Erschließungsflächenbedarfs .....	239	177
b) Ausgleich nur eines Teiles der Umlegungsvorteile .....	240	177
c) Größere Abzüge als 30% .....	241	178

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.	Seite
XII. Die tatsächliche Zuteilung .....	243	179
1. Zweckmäßig gestaltete Grundstücke .....	244	180
2. Wertgleichheit .....	246	181
3. Lage und der Ausgleich von Lagewertunterschieden .....	247	182
4. Vom Sollanspruch abweichende Zuteilung .....	252	184
a) Minderzuteilungen .....	253	184
b) Mehrzuteilungen .....	257	186
c) Zuteilung bei schon bebauten und erschlossenen Grundstücken .....	259	187
5. Behandlung von Kleinstücken .....	261	190
6. Andere Formen der Abfindung .....	263	192
7. Abfindung in einem Flurbereinigungsgebiet .....	272	194
XIII. Die Regelung rechtlicher Verhältnisse .....	273	194
1. Surrogation .....	274	195
2. Eigentumsregelungen .....	275	196
a) Bildung von Miteigentum .....	275 a	196
b) Teilung gemeinschaftlichen Eigentums .....	276	196
c) Zusammenfassung mehrerer Grundstücke zu einem Grundstück ...	278	197
d) Zuteilung an nicht am Umlegungsverfahren beteiligte Personen ...	278 a	198
3. Aufhebung, Änderung und Begründung von Rechten .....	279	199
a) Aufhebung von Rechten .....	281	200
aa) Pachtverhältnisse .....	283	201
bb) Mietverhältnisse .....	286	201
b) Änderung von Rechten .....	291	203
aa) Dienstbarkeiten .....	292	203
bb) Erbbaurecht .....	293	204
cc) Änderung obligatorischer Verträge .....	294	205
c) Neubegründung von Rechten .....	295	205
aa) Grundstücksgleiche Rechte .....	295 a	205
bb) Dienstbarkeiten .....	296	206
cc) Baulasten .....	297	207
4. Bedeutung des Straßen- und Wasserrechts für die Aufhebung, Än- derung und Neubegründung von Rechten .....	298	208
a) Straßenrecht .....	299	208
b) Wasserrecht .....	300	209
5. Regelungen für Gemeinschaftsanlagen .....	301	209
a) Einfache Gemeinschaftsrechtsverhältnisse .....	303	210
b) Gemeinschaftsrechtsverhältnisse in Blockinnenbereichen .....	304	211
c) Gemeinschaftsrechtsverhältnisse zu Zwecken des Umweltschut- zes .....	306	213
XIV. Sonstige Entscheidungen im Umlegungsverfahren .....	307	214
1. Städtebauliche Gebote .....	307	214
2. Abzubrechende Gebäude .....	309	215
3. Abfindung für bauliche Anlagen, Anpflanzungen und sonstige Ein- richtungen .....	310	215
a) Abfindung für bauliche Anlagen .....	311	215
b) Gezahlte Erschließungsbeiträge .....	313	217
c) Anpflanzungen .....	314	218
d) Zuteilung von Anlagen und Einrichtungen .....	315	219
XV. Die Behandlung der Geldleistungen .....	316	219
1. Die einzelnen Geldleistungen .....	316	219
2. Die Gemeinde als Abwicklungsstelle .....	318	220
3. Fälligkeit der Geldleistungen .....	319	221
4. Geldleistungen als öffentliche Last .....	322	222
5. Geldleistungen des Bedarfs- oder Erschließungsträgers .....	324	223
6. Hinterlegung und Verteilungsverfahren .....	325	224
XVI. Die Umlegung im Sanierungsgebiet .....	326	224
1. Besonderheiten der Sanierungsumlegung .....	327	225

## Inhaltsverzeichnis

	R.dnr.	Seite
2. Umlegungsvorteile und Sanierungsvorteile .....	328	225
3. Sanierungsumlegung – Vereinbarung oder Festsetzung? .....	330	227
4. Beispiele .....	331	228
a) Regelungen für einen gemeinsam zu nutzenden Blockbinnenhof .....	331	228
b) Schaffung eines gemeinschaftlichen Grundstücks im Blockinneren als Spiel- und Stellplatzfläche .....	332	232
c) Bereitstellung fehlender Grünflächen im Blockinneren, Aus- gleichsmaßnahmen im Grünbereich .....	333	236
d) Schaffung von Stellplätzen und Garagenbauplätzen mit Zufahrt im Blockinneren .....	334	239
e) Schaffung der Voraussetzungen für den Bau einer Tiefgarage .....	335	240
f) Schaffung der Voraussetzungen für den Bau eines Parkhauses und einer Fußgängerpassage .....	336	244
g) S-Bahn-Bau mit Hilfe der Umlegung .....	337	246
h) Umlegung zur Sanierung eines ganzen Stadtteils .....	337 a	251
5. Zur Ermittlung der Umlegungsvorteile bei Sanierungsumlegungen ...	338	252
a) Vorteile bei erhaltender Erneuerung .....	339	256
b) Sanierungsvorteile für Hinterland? .....	341	257
c) Bodenpreisentwicklung nach Abschluß, aber vor Abrechnung der Sanierung .....	342	258
XVII. Der Umlegungsplan .....	343	260
1. Bedeutung .....	343	260
2. Aufstellung durch Beschluss .....	345	260
3. Erörterung .....	347	261
4. Form und Inhalt .....	348	262
a) Allgemeine Begründung .....	349	262
b) Umlegungskarte .....	350	263
c) Umlegungsverzeichnis .....	353	264
aa) Grundstücke .....	354	264
bb) Rechte an Grundstücken .....	355	265
cc) Geldleistungen, Wert des Flächenabzuges .....	356	265
dd) Einzuziehende und zu verlegende Verkehrsflächen, Grünflä- chen und Wasserläufe .....	357	265
ee) Städtebauliche Gebote .....	358	265
5. Bekanntmachung, Einsichtnahme .....	359	265
6. Zustellung .....	362	266
XVIII. Der Abschluss des Umlegungsverfahrens .....	366	267
1. In-Kraft-Treten des Umlegungsplanes .....	366	267
2. Teilweises In-Kraft-Treten .....	368	268
3. Wirkungen der Bekanntmachung des Zeitpunkts der Unanfechtbar- keit .....	370	268
4. Vollzug des Umlegungsplanes .....	372	269
5. Berichtigung öffentlicher Bücher .....	378	271
XIX. Die Beschleunigung des Umlegungsverfahrens .....	384	272
1. Frühere Beschleunigungsvorschriften im BauGB .....	384	272
2. Vorwegnahme der Entscheidung .....	385	273
a) Einverständnis der betroffenen Rechtsinhaber .....	386	273
b) Vermeidung von Nachteilen für Dritte .....	387	274
c) Bebauungsplan .....	388	274
d) Der Inhalt von Vorwegregelungen .....	390	275
e) Verfahren .....	395	276
3. Vorzeitige Besitzeinweisung .....	396	277
a) Flächen für öffentliche Zwecke .....	397	277
b) Flächen sonstiger Nutzung .....	398	278
c) Verfahren .....	399	278
d) Wirkungen der vorzeitigen Besitzeinweisung .....	400	279
4. Anordnung der sofortigen Vollziehung .....	400 a	280

## Inhaltsverzeichnis

	R.dnr.	Seite
XX. Die Änderung des Umlegungsplanes .....	401	281
XXI. Kosten, Gebühren, Steuern .....	409	290
1. Verfahrenskosten .....	409	290
2. Gebühren-, Auslagen- und Abgabenbefreiung .....	411	292
3. Bescheinigungsverfahren .....	420	297
XXII. Die Rechtsbehelfe im Umlegungsverfahren .....	421	298
1. Zuständigkeit der Kammern (Senate) für Baulandsachen .....	422	298
2. Vorverfahren .....	423	300
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung .....	424	301
4. Anfechtbarkeit einzelner Verfahrensschritte .....	428	303
a) Umlegungsanordnung, Umlegungsbeschluss .....	429	303
aa) Aufschiebende Wirkung .....	430	304
bb) Beteiligte .....	431	304
cc) Mögliches Vorbringen .....	432	304
b) Bestandskarte und Bestandsverzeichnis .....	438	307
c) Entscheidungen aufgrund der Verfügungs- und Veränderungssperre .....	439	308
d) Umlegungsplan .....	440	308
aa) Aufschiebende Wirkung .....	441	308
bb) Mögliches Vorbringen .....	442	308
e) Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes .....	445	310
f) Maßnahmen zur Beschleunigung des Verfahrens .....	447	310
aa) Vorwegregelungsbeschluss .....	447	310
bb) Vorzeitige Besitzeinweisung .....	448	310
g) Zwangsmaßnahmen zum Vollzug .....	449	310
5. Andere Streitigkeiten im Umlegungsverfahren .....	450	311
6. Inhalt des Urteils .....	451	311
7. Kosten .....	452	312
a) Verwaltungsverfahren, Vorverfahren .....	452	312
b) Antrag auf gerichtliche Entscheidung .....	453	313
c) Streitwert .....	454	313
d) Kostenverteilung .....	456 a	314
XXIII. Die vermessungs- und katastertechnische Abwicklung der Umlegung ...	457	314
1. Allgemeines .....	457	314
2. Gebietsgrenze .....	458	315
3. Ermittlung der Umlegungsmasse .....	459	316
4. Bestandskarte und Bestandsverzeichnis .....	460	316
5. Übertragung der neuen Grenzen in die Örtlichkeit .....	461	317
6. Anfertigung der Umlegungskarte .....	462	317
7. Übernahme ins Liegenschaftskataster .....	463	318
8. Besonderheiten bei Vorwegregelungen nach § 76 BauGB .....	464	319

### B. Freiwillige Umlegung

I. Vorbemerkung .....	465	321
II. Freiwillige Vereinbarungen zur Umlegung .....	466	321
1. Gründe für das Abweichen vom gesetzlichen Verfahren .....	466	321
2. Zulässigkeit freiwilliger Vereinbarungen .....	467	323
3. Freiwilligkeit im amtlichen Verfahren .....	468	323
4. Rechtsnatur der Vereinbarungen .....	469	324
5. Amtliche oder freiwillige Umlegung? .....	471	325
6. Bedeutung freiwilliger Umlegungen .....	473	326
III. Modelle freiwilliger Bodenordnung .....	474	327
1. Voraussetzungen .....	474	327
2. Die klassische freiwillige Umlegung .....	480	330
3. Erübrigung einer Umlegung durch Ankauf und Rückübertragung ..	481	330

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.	Seite
4. Freiwillige Umlegung bei Beteiligung vieler Eigentümer .....	482	332
a) Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	483	332
b) Treuhänderischer Zwischenerwerb durch einen Träger .....	484	335
c) Tauschmodell .....	485	336
d) Mehrstufige Freiwillige Umlegung durch einen Träger .....	486	336
IV. Modelle freiwilliger Bodenordnung unter dem Mantel des amtlichen Verfahrens .....	488	337
1. Einfache amtliche Umlegung im Konsens .....	488	337
2. Freiwillige Umlegung mit besonderen Vereinbarungen und Zusä- cherungen .....	489	338
3. Abweichen vom gesetzlichen Rahmen .....	490	340
V. Freiwillige Umlegungen als Mittel gemeindlicher Bau- und Bodenpo- litik .....	492	342
1. Besondere Flächenbeiträge .....	493	342
a) Das Stuttgarter Modell .....	494	342
b) Andere Verfahren mit zusätzlichem Flächenbeitrag .....	495	343
c) Bedenken gegen zusätzliche Landabgaben .....	496	344
2. Sonstige Leistungen und Verpflichtungen .....	497	345
3. Beispiel für zusätzliche Vereinbarungsgegenstände .....	498	347
4. Der Ablauf einer freiwilligen Bodenordnung (Beispiel) .....	498 a	348
VI. Die vereinbarte amtliche Umlegung – der Königsweg zum Bauland .....	498 b	349
1. Die vereinbarte amtliche Umlegung als umfassender städtebaulicher Vertrag .....	498 c	350
2. Überleitung eines freiwilligen in ein gesetzliches Verfahren? .....	498 d	351
3. Keine Umgehung der Grunderwerbsteuer .....	498 d a	353
4. Zusätzliche Leistungen .....	498 e	354
5. Die Rolle des Umlegungsausschusses .....	498 f	354
6. Beispiele und Vertragsmuster .....	498 g	357
a) Umlegung zwischen Investor und Gemeinde .....	498 g	357
b) Vereinbarte amtliche Umlegung in einem Hochpreisgebiet ohne besonderen Verfahrensträger .....	498 h	357
c) Vereinbarte amtliche Umlegung mit Hilfe eines Trägers, mehr- stufiges Verfahren .....	498 i	362
d) Vereinbarte amtliche Umlegung durch einen Entwicklungsträger, einstufiges Verfahren .....	498 j	371
e) Realisierung des Münchner Modells der sozialgerechten Boden- nutzung durch vereinbarte amtliche Umlegungen .....	498 k	374
7. Ausblick .....	498 l	379
VII. Kosten, Gebühren, Steuern .....	499	380
1. Kosten .....	500	380
2. Gebühren und Auslagen .....	503	381
3. Steuern .....	505	382
a) Grunderwerbsteuer .....	505	382
b) Sonstige Steuern .....	506	383
4. Bescheinigungsverfahren .....	507	384
VIII. Die vermessungs- und katastertechnische Abwicklung von freiwilligen Umlegungen .....	509	384
 <b>C. Vereinfachte Umlegung</b>		
I. Von der Grenzregelung zur vereinfachten Umlegung – Begriff .....	511	387
II. Ziele einer vereinfachten Umlegung .....	514	388
1. Bauplatzbildung .....	515	389
2. Bauplatzbildung einschließlich Erschließung .....	516	389
3. Verbesserung einer möglichen Bebauung einschließlich Erschlie- ßung .....	517	391

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.	Seite
III. Voraussetzungen .....	519	393
1. Abgrenzung gegenüber der Umlegung .....	519	393
2. Keine selbständige Bebaubarkeit .....	520	393
3. Öffentliches Interesse bei einseitiger Zuteilung .....	521	394
4. Nur unerhebliche Wertminderung .....	522	394
IV. Handlungsmöglichkeiten .....	523	395
1. Neuordnung von Grundstücken in enger Nachbarschaft .....	523	395
2. Neuordnung, Neubegründung und Aufhebung von Dienstbarkeiten und Baulasten .....	524	396
V. Geldleistungen .....	526	396
1. Ausgleich von Vorteilen .....	526	396
2. Die Gemeinde als Gläubigerin und Schuldnerin der Geldleistungen ..	527	397
3. Fälligkeit der Geldleistungen .....	528	397
4. Stellung dinglich Berechtigter .....	529	398
VI. Verfahren .....	530	398
1. Zuständigkeit .....	530	398
2. Durchführung des Verfahrens .....	531	398
3. Inhalt des Beschlusses .....	532	399
VII. Vollzug des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung .....	537	400
1. Berichtigung öffentlicher Bücher .....	537	400
2. Vollzug .....	539	401
VIII. Kosten, Gebühren, Steuern .....	540	401
1. Kosten .....	540	401
2. Gebühren .....	541	401
3. Steuern .....	542	401
IX. Die vermessungs- und katastertechnische Abwicklung der vereinfachten Umlegung .....	543	402

## Anhang

	Seite
1 Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses .....	403
2 Bestandskarte .....	405
3 Auszug aus dem Bestandsverzeichnis .....	406
4 Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses .....	409
5 Bebauungsplan .....	410
6 Zusammenstellung der Begriffe und Formeln .....	411
7 a/1 Berechnungsbogen: Verteilung nach Werten .....	415
7 a/2 Geldausgleich gem. § 59 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB .....	416
7 b/1 Berechnungsbogen: Verteilung nach Fläche .....	417
7 b/2 Berechnungsbogen: Verteilung nach Fläche hier: Geldausgleich nach § 58 Abs. 1 Satz 4 BauGB .....	418
8 Zusammenstellung der Berechnungsergebnisse .....	419
9 a Umlegungskarte: Wertumlegung .....	420
9 b Umlegungskarte: Flächenumlegung .....	421
10 a Auszug aus dem Umlegungsverzeichnis: Wertumlegung .....	422
10 b Auszug aus dem Umlegungsverzeichnis: Flächenumlegung .....	430
11 Bekanntmachung über die Aufstellung des Umlegungsplanes und die Möglich- keit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse .....	434
12 Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit und das In-Kraft-Treten des Um- legungsplanes .....	435
13 Vereinbarung zur Übertragung der Befugnis nach § 46 Abs. 4 des BauGB zwischen Gemeinde und Katasteramt .....	436
14 Geschäftsordnung des Umlegungsausschusses der Stadt Dortmund .....	438
14 a Geschäftsordnung des Umlegungsausschusses der Stadt Halle in Westfalen .....	442



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
15 Rechtsvorschriften der Länder zur Bodenordnung nach dem BauGB .....	445
16 Anwendung des § 7 Abs. 2 GrEStG auf den Erwerb eines in einer sog. freiwilligen Baulandumlegung gebildeten Grundstücks .....	448
16 a Grunderwerbsteuer: Behandlung von Landzuteilungen im Umlegungsverfahren nach dem BauGB (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b GrEStG) .....	451
17 Informationsblatt zur Umlegung .....	452
Stichwortverzeichnis .....	457

**Inhaltsverzeichnis**

